

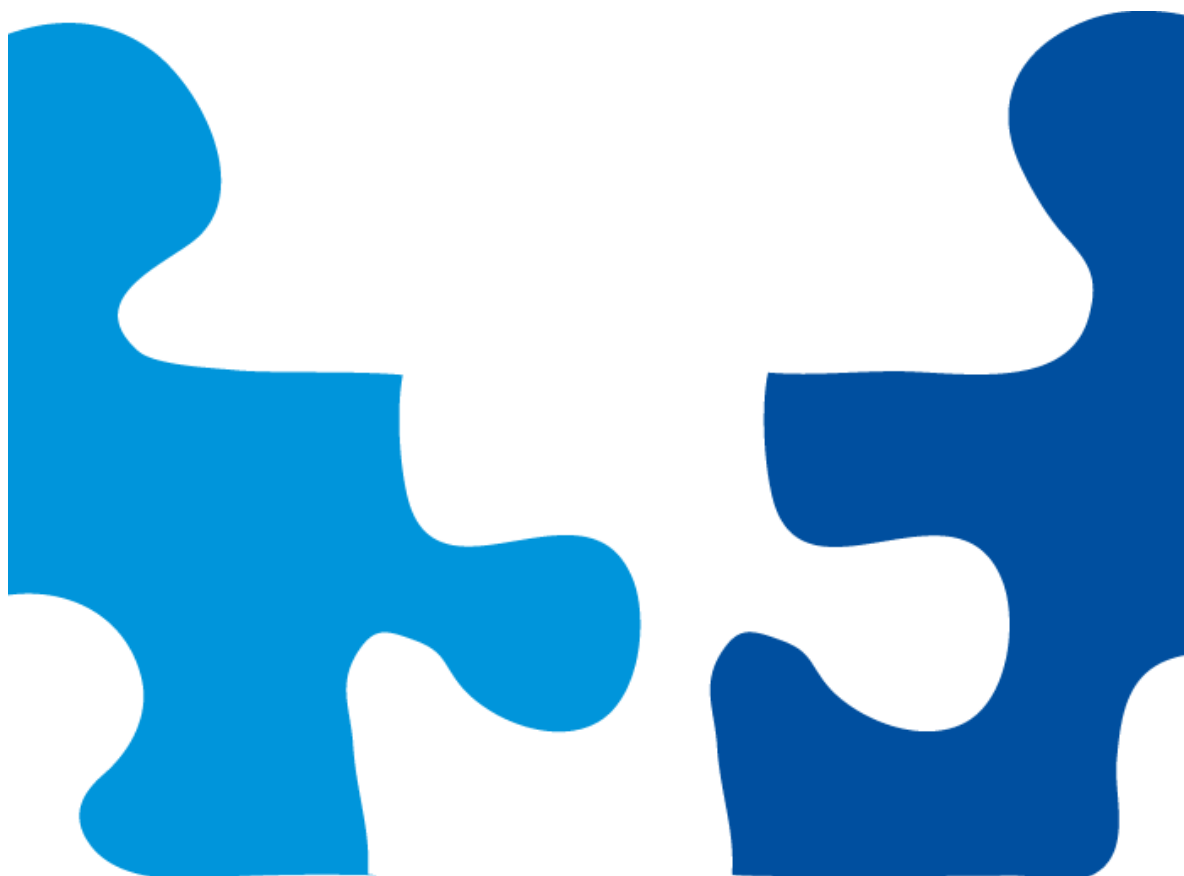


kihz Kinderbetreuung im
Hochschulraum Zürich

www.kihz.ch

Eine Stiftung der
Universität Zürich und der ETH Zürich

Geschäftsbericht 2020



Inhalt

Vorwort	2
Stiftung kihz Organisation	3
Stiftung kihz in Zahlen	3
kihZ Tagesstätten	3
kihZ Ferienbetreuung	4
Personalkennzahlen VZÄ (Ende Jahr 2020)	4
Was wir tun	5
Stiftungszweck	5
Die Stiftung kihz konzentriert sich auf vier Tätigkeitsfelder:	5
Bewährte Erfolgsfaktoren sind:	5
Strategische Grundsätze 2025	6
Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung auf exzellentem Niveau sicherstellen	6
Tragfähige Zusammenarbeit mit Eltern und angemessene Vernetzung mit den Hochschulen und anderen Betreuungsanbietern herstellen	6
Förderung von Chancengleichheit, Diversität und Nachhaltigkeit	6
Ermöglichungskultur für Kinder und Personal	7
Agile und zukunftsfähige Organisationsstrukturen	7
Nachhaltige Mittelverwendung sicherstellen	7
Tätigkeitsbericht	8
Schwarzweiss, hellblau oder rosarot?	8
Kinderblick	8
Politisch, strategisch, finanziell und organisatorisch	8
Wie behalten wir das Jahr 2020 in Erinnerung?	9
Rück- und Aussicht	10
Stolpersteine	10
Gelungenes	10
Finanzen	11
Jahresabschluss Stiftung kihz 2020	11
Bilanz per 31. Dezember 2020 in CHF	11
Erfolgsrechnung 2020 in CHF	11
Anhang zur Jahresrechnung 2020	12
Bericht der Revisionsstelle	22
Es geht vorbei	23
Wir sagen Danke für die gute Zusammenarbeit	23
Danke für alles! Es kommt auf jede einzelne Person an intern	23
... wie auch extern:	24
Impressum	25

Vorwort

Vereinbarkeit während der Pandemie

Die Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf wurden im Berichtsjahr auf die Probe gestellt. Die Covid19-Verordnung des Bundes und die kantonalen Vorgaben, die Kinder während dem ersten Lockdown möglichst zuhause zu betreuen, wurden insbesondere Familien mit Kindern im Schul- und Vorschulalter einer bemerkenswerten Belastungsprobe ausgesetzt. Die zusätzliche Empfehlung, die Grosseltern zu verschonen hat die Lage weiter verschärft. Die Hochschulen haben in hohem Grad Familienfreundlichkeit bewiesen, in dem sie die Kinderbetreuung während der Arbeitszeit zugelassen haben. Trotzdem wurden von allen Beteiligten starke Nerven, viel Toleranz und Flexibilität gefordert. Es ist beeindruckend zu sehen, wie alle diese Herausforderung mit Solidarität und Augenmass bewältigt haben.

Seit August 2020 präsidiere ich nun also eine Stiftung, die in der Krise ihre Stärke zeigt. Ich habe einen motivierten Stiftungsrat kennengelernt und arbeite mit einer Geschäftsleitung zusammen, die jederzeit das Wohl der Kinder und der Angestellten in den Vordergrund stellt.

Dank

Es ist mir an dieser Stelle ein grosses Anliegen, mich bei Rektorin Sarah Springman im Namen von kihz für ihren überdurchschnittlichen Einsatz zu bedanken! Durch den Rücktritt meines Vorgängers Rektor Michael Hengartner per Ende Jahr 2019 war sie während der Pandemie als Interimspräsidentin für die Ausrichtung der Stiftung kihz verantwortlich. Sie hat die notwendigen Entscheidungen überlegt, rasch und klar getroffen - ohne dabei die spezielle Notlage der Eltern, der Mitarbeitenden, der Lernenden und der Kinder zu vernachlässigen. Ihre Sorge um das Wohlergehen der kihz Gemeinschaft hat sie dabei in ihren Entscheidungen geleitet. Rektorin Sarah Springman ist per Ende des Jahres als Vizepräsidentin zurückgetreten. Danke für Deinen grossartigen Einsatz, Sarah! Sehr gerne hätte ich mir Dir zusammen das Präsidium weiterhin geteilt!

Bedanken möchte ich mich aber auch bei Andrea Bächler und Renate Schubert. Beide haben nach mehr als fünfzehn Jahren ihren Rücktritt aus dem Stiftungsrat erklärt. Sie haben seit der Pionierzeit der Stiftung mit ihren Beiträgen zur Familienfreundlichkeit, zur Vielfalt und der Qualität der Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich massgeblich beigetragen und der Stiftung ein entsprechendes Image verschafft. Auch meinem Vorgänger Rektor Michael Hengartner möchte ich herzlich dafür danken, dass er sich für innovative Ideen begeistern liess und gleichzeitig für ein stabiles finanzielles Fundament der Stiftung kihz gesorgt hat. Meine grosse Wertschätzung gilt unseren Mitarbeitenden und Lernenden in den Kitas und den Ferienbetreuungswochen. Sie waren während dem ganzen Jahr zusätzlichen Belastungen ausgesetzt, haben sich geduldig um die viele Sorgen gekümmert und sind selbst als der Bundesrat das Singen verboten hat, kreativ geblieben und haben eine fröhliche Kinderbetreuung sichergestellt.

Aus unserer eigenen Erfahrung und als Vater mit kleinen Kindern in Holland weiss ich noch gut, wie wichtig gut organisierte, verlässliche und fördernde Kinderbetreuung beim Einstieg in wissenschaftliche Karrieren sind. Es ist mir bewusst, dass sowohl räumliche wie auch zeitliche Flexibilität auf allen Seiten notwendig ist, um die Wünsche für den idealen Standort und die passenden Tage zu erfüllen. kihz ist auf dem besten Weg hier in Bälde auch im internationalen Vergleich neue Massstäbe zu setzen.

Ich freue mich, dass kihz die Familienfreundlichkeit an unseren Hochschulen weiterhin garantieren wird!

Uns allen wünsche ich gute Gesundheit und eine spannende Lektüre dieses Jahresberichts.

Michael Schaepman
Präsident der Stiftung kihz / Rektor der Universität Zürich

Stiftung kihz Organisation

Führung	Stiftungsrat			
Vernetzung	Mandate	Geschäftsleitung		Kooperationen
Geschäftsstelle	Finanzen und Administration	Personal	Information und Beratung	Projekte und Qualitätsentwicklung
Angebote	kihZ Tagesstätten	kihZ Ferienbetreuung	kihZ Flex	kihZ Mobil

Stiftung kihz in Zahlen

kihZ Tagesstätten

Anzahl Kindertagesstätten (Ende 2020)	7
Gruppen	22
Flexible Kurzzeitbetreuung	1
Gruppen	1
Gewichtete Betreuungsplätze	267
kihZ Bülachhof	37.5
kihZ Hönggerberg	50.0
kihZ Feyerabend	47.5
kihZ Platten (ohne kihZ Flex)	12.5
kihZ Schönberg	22.5
kihZ Sumatra	62.5
kihZ Tierspital	34.5
Betreute Kinder im Jahr 2020	
Kitas (exkl. kihZ Oerlikon Babar)	514
kihZ Flex	379

kihz Ferienbetreuung

Anzahl geplante Kurswochen im Jahr 2020	14
Anzahl betreute Kinder	172

Personalkennzahlen VZÄ (Ende Jahr 2020)

Geschäftsstelle	5.90
KL	6.20
Fabe	41.55
Betreuungsassistenz	2.10
Hauswirtschaft	3.50
Lernende	40.00
Praktikum	6.30
Vorlehre	1.60
Total	107.15

Was wir tun

Stiftungszweck

Die ETH Zürich und die Universität Zürich haben im Jahr 2002 die Stiftung Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich «kihZ» gegründet mit dem Ziel, im Hochschulraum ein bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot für Hochschulangehörige anzubieten.

Laut Statuten bezweckt die Stiftung kihZ,

- die **familienergänzende Betreuung** und Begleitung der Kinder von Angehörigen der Stifterinnen und der Kinder von weiteren durch den Stiftungsrat im Stiftungsreglement zu bestimmenden Personenkreisen aus den hochschulnahen und -verwandten Bereichen im Hochschulraum Zürich zu unterstützen und nachhaltig zu sichern
- die zur Zweckerreichung notwendigen **institutionellen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen** zu schaffen
- die **Öffentlichkeit, Gemeinwesen und Private** auf die Probleme der familiären Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich **aufmerksam zu machen**, Lösungen anzuregen und als **Kontakt- und Beratungsstelle** zur Verfügung zu stehen.

Die Stiftung kihZ erbringt bedarfsgerechte Kinderbetreuungsdienstleistungen aus einer Hand - von der Führung etablierter Tagesstätten und Ferienbetreuung, über eine kompetente Beratung hin zu innovativen Konzepten und kreativen Gestaltungsideen zur wirkungsvollen Förderung und Bildung von Kindern.

Die Stiftung kihZ ist sich bewusst, dass sie Teil einer pluralistischen Gesellschaft ist und dass sich Familienmodelle in einer markanten Veränderung befinden. Sie bleibt offen für Entwicklungen und reagiert darauf mit einer lösungsorientierten Grundhaltung.

Sollen die Dienstleistungen der Stiftung weiterhin als eine herausragende Infrastrukturkomponente für hochschulangehörige Familien in Zürich wahrgenommen werden, sind die familienbezogenen Dienstleistungen stets den Erwartungen der Anspruchsgruppen und der Gesellschaft anzupassen.

Die Stiftung kihZ orientiert sich bei der Ausgestaltung ihrer Angebote an einer forschungsbasierten Pädagogik und berücksichtigt gleichermassen die Bedürfnisse der Eltern, der Stadt Zürich und der beiden universitären Hochschulen in Zürich. Als Referenz dienen ebenfalls die Massnahmen für Familienfreundlichkeit der führenden Hochschulen im globalen Kontext.

Die Stiftung kihZ konzentriert sich auf vier Tätigkeitsfelder:

- Bereitstellung von Kinderbetreuung
- Information und Beratung von Eltern
- Initiierung innovativer Projekte für Betreuung und Verwaltung
- Vernetzung mit hochschulnahen Kinderbetreuungseinrichtungen, Verwaltungen, Träger-schaften mit ähnlichen Angeboten und den Berufsschulen

Bewährte Erfolgsfaktoren sind:

- Eine forschungsbasierte Pädagogik gemäss bester Fachpraxis
- ein anregendes und entwicklungsförderliches Umfeld für die Kinder
- motivierte, integre und leistungswillige Mitarbeitende
- eine vertrauensbasierte Erziehungspartnerschaft mit den Familien
- ein engagierter und unterstützender Stiftungsrat
- eine lernende Organisationskultur, die auf Verbindlichkeit, Empathie, Durchhaltewillen und Lösungsorientierung aufbaut

Um diese Erfolgsfaktoren zu erhalten und weiterzuentwickeln, hat der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung im Berichtsjahr die wichtigsten strategischen Grundsätze für die kommenden fünf Jahre formuliert.

Strategische Grundsätze 2025

Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung auf exzellentem Niveau sicherstellen

Die Stiftung kihz verfolgt eine forschungsbasierte Pädagogik unter Berücksichtigung bester Fachpraxis.

Im Zentrum der pädagogischen Arbeit steht die Förderung und Begleitung der Kinder. Der betreuerische und erzieherische Beitrag der Stiftung ist es, die Kinder in ihren individuellen Bildungs- und Entwicklungsprozessen innerhalb einer Gemeinschaft zu begleiten.

Durch fachliche Handlungskompetenz und Reflexion der Fachpersonen wird die emotionale, soziale, kognitive, physische und psychische Entwicklung der Kinder auf ihrem Weg zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten unterstützt.¹

In quantitativer Hinsicht ist die Vielfalt des Angebotes, die Flexibilität bei kurzfristigem Betreuungsbedarf und Planungssicherheit bei der Vergabe von regulären Kinderbetreuungsplätzen anzustreben.

Die Betreuungsangebote der Stiftung kihz werden subsidiär zum Angebot im Grossraum Zürich geführt.

Tragfähige Zusammenarbeit mit Eltern und angemessene Vernetzung mit den Hochschulen und anderen Betreuungsanbietern herstellen

Der Aufbau einer vertrauensvollen Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ist die Basis für jede Kinderbetreuung bei der Stiftung kihz. In der Zusammenarbeit wird ein fachlicher, empathischer und partnerschaftlicher Dialog unter Einbezug aller Beteiligten gefördert.

Die Stiftung kihz pflegt das Netzwerk innerhalb der Hochschulen mit den Verwaltungen und den Beratungs- und Kommunikationsstellen der UZH und der ETH Zürich.

Ausserhalb der Hochschulen pflegt die kihz ein strategisches Netzwerk mit hochschulnahen Anbietern von familienergänzenden Dienstleistungen, den städtischen Verwaltungen und den berufsbildenden Institutionen. Dieses Netzwerk unterstützt die Ausgestaltung der Kinderbetreuung und auch informative und lösungsorientierte Beratung.

Förderung von Chancengleichheit, Diversität und Nachhaltigkeit

Die Stiftung kihz dient der besseren Vereinbarkeit von Beruf oder Studium für Familien mit Kindern im Vor- und Grundschulalter.

Die Stiftung kihz berücksichtigt innerhalb der Organisation die Förderung von Chancengleichheit, Diversität und Nachhaltigkeit. Der Umgang sowohl mit den Kindern, ihren Eltern und den Lernenden als auch der Umgang der Fachkräfte miteinander ist durch Sensibilität für Diversität geprägt. Die Stiftung kihz respektiert bei der Ausübung aller Tätigkeiten die Vielfalt von Lebensentwürfen.

¹ Auszug aus dem pädagogischen Konzept der Stiftung kihz

Besondere Verantwortung für Chancengleichheit nimmt die Stiftung beim Übergang der Kinder in die Schule und der Lernenden in die Berufswelt wahr. Durch Investition in fundierte Weiterbildungen wird die Arbeitsmarktfähigkeit des Fachpersonals erhalten.

Bei der pädagogischen Arbeit werden Diversität und Nachhaltigkeit kindgerecht thematisiert. Das kommt bei der Ausgestaltung der pädagogischen Projekte und Aktivitäten, der Auswahl der Bilderbücher und der Zusammensetzung der Spielsachen zum Ausdruck.

Ermöglichungskultur für Kinder und Personal

Die Stiftung kihz lebt - wie die beiden Stifterinnen - eine Ermöglichungskultur für ihre Angehörigen.

Eigeninitiative, Lernbereitschaft, Lösungsorientierung, Durchhaltewille und Empathie sind die wesentlichen Kernkompetenzen, auf welchen die Personalförderung aufbaut. Mittels wertschätzender, respektvoller und konstruktiver Feedbackpraxis nimmt die Stiftung kihz die Verantwortung gegenüber den Kindern, ihren Eltern und den Hochschulen ernst und schafft ein motivierendes und vertrauensbasiertes Klima der Zusammenarbeit.

Agile und zukunftsfähige Organisationsstrukturen

Die Interessen beider Hochschulen sind im Stiftungsrat durch mindestens je drei von den jeweiligen Schulleitungen delegierte Personen vertreten. Bei der Führung der Geschäfte wird der Stiftungsrat von der Geschäftsstelle unterstützt.

In der Schaffung einer agilen, entscheidungsfreudigen und kreativen Organisationskultur unterstützen der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung die positive Entwicklung der Stiftung kihz.

Die Geschäftsstelle stellt bestmögliche Rahmenbedingungen für eine zeitgemässe Kinderbetreuung sicher. Sie übernimmt die Verantwortung für die rechtliche Konformität der Dienstleistungen und investiert hierfür unter Berücksichtigung der Datenschutz- und Datensicherheitsbestimmungen in die Digitalisierung der Datenspeicherung und -verarbeitung.

Nachhaltige Mittelverwendung sicherstellen

Die Stiftung kihz verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Mitteleinsatz.

Die Finanzierung der Betreuungsangebote erfolgt durch Elternbeiträge, Leistungsbeiträge der Stadt Zürich und Leistungsbeiträge der beteiligten Hochschulen. Die Abläufe und Prozesse zur Finanzplanung der Hochschulen sind für die Stiftung kihz bindend und werden separat festgehalten.

Bei der Tarifgestaltung, der Stellenplanung und der Entlohnung der Mitarbeitenden orientiert sich die kihz an den Rahmenbedingungen der von öffentlicher Hand geführten Krippen in der Stadt Zürich (kommunal finanziert) und vom Universitätsspital Zürich (kantonal finanziert).

Tätigkeitsbericht

Monika Haetinger, Geschäftsführerin Stiftung kihz

Schwarzweiss, hellblau oder rosarot?

Wo beginnen, wenn ich dieses komplexe Jahr in einen übersichtlichen Text gessen will? Vielleicht mit der Beschreibung der atemlosen Momente, als wir alle nur noch reagiert und funktioniert haben oder eher mit den Lichtblicken, die es zweifelsohne auch gab? Welche Flughöhe und welcher Detaillierungsgrad wird diesem besonderen Jahr gerecht? Woran sollen wir uns orientieren bei der Einschätzung der Ereignisse? Die alte Normalität kann es nicht sein. Die Zukunft ist noch unsicher. Eigentlich stecken wir noch mitten im Krisenmodus und der richtige Moment für ein Zwischenfazit scheint mir noch gar nicht gegeben, wäre da nicht der Jahresabschluss, der eine Reflexion nahelegt.

Warum nicht genau dort beginnen, wo das «Warum» unserer Stiftung liegt, nämlich bei den Kindern?

Kinderblick

«Du, wollen wir Corona spielen?» Es war diese eine Frage aus Kindermund, die mich im letzten Jahr ziemlich berührt hat. In diesem 'Coronaspiel' gibt es Kitapersonal mit Maske, das weder singt noch isst. Eltern kommen nur kurz in den Eingang der Kita. Es gibt die Väter, die vor der Kita zusammenstehen und über die schwierige Situation reden, wenn die Kita zugehen sollte. Es gibt Mütter, die seit einem Jahr zuhause im Büro sitzen und aufgeregt mit dem Bildschirm sprechen. Und es gibt Kinder, die ihren Spass haben und richtig viel Blödsinn machen, so dass die Eltern schimpfen müssen. Ja, die «Corona-Babys», gezeugt im ersten Lockdown, sind schon bei uns in den Kitas eingewöhnt. Unser jüngster Jahrgang kennt keine pandemiefreie Welt und für die ältesten kihz-Kinder nimmt die Zeit seit dem Ausbruch der Pandemie bereits einen Drittel ihres Lebens ein. Es kümmert die Kinder nicht, dass sie zu anderen Zeiten vielleicht schon mit dem Flugzeug über einen Ozean geflogen wären. Sie haben keinen Vergleich, wie das Leben ihrer Familien vorher aussah oder wie ihr Leben hätte aussehen können, wären sie früher geboren. Es ist also nicht verwunderlich, dass es dieses neue tolle Spiel «Corona» gibt, gerade weil Corona derart omnipräsent ist und derart alltäglich Gespräche unter uns Erwachsenen dominiert.

Dieser Kinderblick stellt eine Anregung dar, nicht weiter in einem Modus des Ausharrens auf bessere Zeiten zu verweilen. Mit dieser Perspektive vor Augen werde ich versuchen den diesjährigen Tätigkeitsbericht zu verfassen. Ich bin überzeugt, dieser Jahresrückblick ist dann angemessen, wenn wir uns kritisch hinterfragen, inwiefern das, was uns organisatorisch und finanziell zweifellos gelungen ist, auch in pädagogischer oder zwischenmenschlicher Hinsicht für die beteiligten Menschen in unserer Stiftung wertvoll und gut war.

Politisch, strategisch, finanziell und organisatorisch

Ganz allgemein betrachtet, hat die familienergänzende Betreuung in der Schweiz im letzten Jahr eine deutlich höhere Medienpräsenz und eine stärkere politische Wahrnehmung erfahren. Das Jahr begann mit einer Serie von Medienberichten über Missstände und schlechte Rahmenbedingungen in Kitas. Das war ein wegweisender Impuls für verstärkte gewerkschaftliche Aktionen und hat neue Plattformen für den Dialog zwischen den Akteuren in der frühkindlichen Betreuung und Bildung angestossen.

Mit der Lockdown-Verordnung am 16. März 2020 begann eine Periode mit einschneidenden Folgen und erheblichen Unsicherheiten für Eltern und für die familienergänzenden Betreuungsinstitutionen in der Schweiz. Der Bundesrat beschloss die Schliessung der obligatorischen Schulen, die Kitas hingegen wurden als systemrelevante Einrichtungen deklariert, die geöffnet bleiben mussten. Es erging im gleichen Zug ein dezidierter Appell an die Bevölkerung, ihre Kinder, wenn möglich aus den Betreuungsinstitutionen zu nehmen und zuhause zu betreuen. Unsere Kitas blieben für die Eltern in

systemrelevanten Berufen geöffnet, die Ferienbetreuung im Frühling fand nicht statt. Alle Einsätze von kihz Mobil wurden abgesagt und die kihz Flex war nur für wenige Wochen im totalen Lockdown geschlossen. Im Nachhinein betrachtet entstand ein unübersichtlicher Aktionismus: Es wurden zum Teil widersprüchliche Massnahmen definiert, weil das Medizinsystem, die Behörden und jede Firma anfänglich um eine adäquate Interpretation der Strategie des Bundes ringen mussten. Die Diskussion um eine sinnvolle Definition von Systemrelevanz war nicht nur für die Stiftung kihz und die beiden Hochschulen UZH und ETH Zürich, sondern auch für Eltern herausfordernd.

Gleichzeitig stellten sich vielerorts finanzielle Sorgen ein. Die Frage, ob die Elternbeiträge geschuldet sind, wenn die Kitas geöffnet bleiben und die Eltern dem Appell des Bundesrates nachkommen und die Kinder von der Betreuung abmelden, musste zuerst rechtlich abgeklärt werden. Ein solches Szenario, dass alle unsere Kitas gleichzeitig einen derart hohen Ertragsausfall hinnehmen müssen, hatten wir in keiner Risikoanalyse vorausgesehen. Beide Hochschulen signalisierten Unterstützungsbereitschaft. Das Sozialdepartement der Stadt Zürich hat die Risiken rasch erkannt und hat im Interesse am Erhalt der Betreuungsinfrastruktur schnell und unbürokratisch reagiert. Den Eltern wurden die Betreuungskosten für nicht genutzte Betreuungstage während des Lockdowns erlassen und den Kitas wurde der maximale Ertragsausfall überwiesen, um die Liquidität zu garantieren. Der Kanton und der Bund haben sich im Nachhinein an dem Defizit der Betreuungseinrichtungen beteiligt.

Die konstant hohe Auslastung unserer Kitas und das finanzielle Engagement von Stadt, Kanton und Bund haben das positive Jahresergebnis ermöglicht.

Organisatorisch war es während der zweiten Jahreshälfte anspruchsvoller, die Betreuung im gewohnten Ausmass unter Einhaltung aller Isolations- und Quarantänebestimmungen anzubieten. Bis auf einen Nachmittag ist dies vor allem durch den bemerkenswerten Einsatz des Personals stets gelungen.

Wie behalten wir das Jahr 2020 in Erinnerung?

Die Zeit des ersten Lockdowns war vor allem für die Eltern sehr belastend. Von ihnen wurde plötzlich erwartet, im Homeoffice ohne Kinderbetreuung zu funktionieren. Die Kitaleitungen waren gefordert, in kommunikativer wie organisatorischer Hinsicht und federten zahlreiche Unsicherheiten von Eltern und Personal ab. Nur zirka 20% der Kinder beanspruchten im März und April 2020 eine Betreuung. Das Personal hatte plötzlich Zeit, sich um viele Themen zu kümmern, die im hektischen Alltag zuvor oft zu kurz kamen.

Eltern und Personal haben sich im Frühling gleichermassen nach dem gewohnten Alltag gesehnt und sich darüber gefreut, als im Sommer 2020 die Türen der Kitas wieder offen waren. Die einschneidendsten Massnahmen für die Mitarbeitenden in den Betreuungseinrichtungen kamen mit den steigenden Fallzahlen im Herbst und mit der dringenden Empfehlung, mit Masken zu arbeiten und auf das Singen zu verzichten. Die Betreuung aufrecht zu halten trotz mehrfachen quarantänebedingten Personalausfällen, immer mit dem Ziel der Vermeidung von Durchmischung und den Vorgaben, mit möglichst wenig Mitarbeitenden aus dem Springerpool auszukommen war und ist weiterhin belastend.

Die Stiftung kihz beschäftigt über 40 Lernende. Sie konnten zum Glück - im Gegensatz zu vielen anderen Berufen - immer im Betrieb arbeiten, selbst dann, wenn die Berufsschule auf Präsenzunterricht verzichtete. Die praktische Prüfung zum Lehrabschluss ist allerdings ausgefallen und wurde durch einen Bericht zur Arbeitsmarktfähigkeit ersetzt.

Das Vertrauen der Eltern in unsere Arbeit, das Engagement vom Stiftungsrat auf der strategischen Ebene und die überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden in den Kitas wie auch in der Geschäftsstelle muss in diesem Tätigkeitsbericht explizit erwähnt werden. Diese ausserordentliche Kooperations- und Lösungsbereitschaft als sozial gut vernetzte Gemeinschaft wird eine der prägendsten Erinnerung bleiben.

Rück- und Aussicht

Im Jahr 2019 hatten wir in der Personalstrategie Durchhaltevermögen als eine Kernkompetenz der Angehörigen der Stiftung kihz definiert. Wir hatten damals festgelegt, dass wir jene Mitarbeitende honorieren wollen, die sich bei Rückschlägen nicht demotivieren lassen, die zuversichtlich bleiben und nicht aufgeben, wenn etwas nicht beim ersten Mal gelingt. Wir nahmen uns vor, auch in hektischen und stressigen Momenten eine positive (Arbeits-)Haltung zu bewahren und diejenigen Mitarbeitenden zu fördern, die optimistisch und zupackend auf schwierige und unvorhersehbare Situationen reagieren. Es erschien uns schon damals wichtig, dass wir Mitarbeitende anstellen möchten, auf die wir zählen dürfen, die ihre negativen Emotionen und ihren Frust kontrollieren können, ohne es Kolleginnen oder gar Kinder spüren zu lassen. Wir nahmen uns vor, den Herausforderungen im Kitaalltag mit einer lösungsorientierten Haltung zu begegnen und auf Probleme mit Lernbereitschaft und Empathie zu antworten. Es sind genau diese Kompetenzen, die uns rückblickend befähigt haben, das Krisenjahr 2020 auf starke Art zu bewältigen.

Wie sonst hätten wir es geschafft, plötzlich virtuelle Sitzungen abzuhalten, digitale Dokumentationen des Kitaalltags im virtuellen Team zu verfassen, digitale Formen der Elternarbeit zu entwickeln, Film-drehbücher zu schreiben, Bastelanleitungen und Spielideen über Foren zu teilen oder immer wieder neue Fassungen eines Schutzkonzeptes zu schreiben und dieses auch umzusetzen?

Die Zufriedenheitsumfrage bei den Eltern der Tagesstätten, der kihz Flex und beim Personal am Ende des Jahres zeigen, dass das Jahr auch in zwischenmenschlicher Hinsicht gut verlaufen ist. Die allgemeine Zufriedenheit des Personals hat sich im Vergleich zur letzten Umfrage im Jahr 2018 sogar deutlich erhöht. Der Tenor der Eltern war, unter Berücksichtigung der nicht beeinflussbaren, schwierigen Rahmenbedingungen, sehr ermutigend. 98% der Eltern würde die Stiftung Freunden und Verwandten weiterempfehlen.

Wir blicken zuversichtlich in das Jahr 2021. Die Zahl der Interessenten ist auf dem gleichen Niveau wie in den letzten drei Jahren und die prognostizierte Auslastung für das Jahr 2021 bietet mit 95% ein betriebswirtschaftlich sehr gutes Fundament.

Stolpersteine

Es wäre überheblich zu behaupten, dass dieses bewegte Jahr stolperfrei verlaufen ist. Ständig ändernde behördliche Bestimmungen mussten laufend überprüft und auf die Rahmenbedingungen der Stiftung angepasst werden. Der Bedarf an Informationen und Kommunikation extern für die Eltern und intern für das Personal war erheblich höher als in anderen Jahren. Es kam vor, dass die Mitteilungen kurz vor dem Versand oder der Veröffentlichung der Schutzkonzepte bereits wieder überarbeitet werden mussten, weil die Lage sich bereits wieder verändert hatte. Wir hätten oft gerne schneller, genauer und verständlicher kommuniziert.

Im Sommer 2020 haben wir für das ganze Personal durchsichtige PET Masken angeschafft in der Annahme, dass sich diese für die Betreuung etablieren würden. Sie haben sich nicht bewährt. Das erwies sich im Nachhinein zum Beispiel als einer der eindeutigen Fehlentscheide.

Gelungenes

Nehme ich meine zu Beginn des Berichtes formulierten Gedanken nochmals auf, dann darf ich mit Zufriedenheit feststellen, dass die Stiftung kihz nicht nur auf der organisatorischen und finanziellen Ebene gut gewirtschaftet hat. Die Stiftung kihz hat bis jetzt die nötigen Bewältigungsstrategien aktivieren können. Es gab oft kein absolut Richtig oder Falsch – keine eindeutige Festlegung in Schwarz oder Weiss, aber ich bin sicher, es gab viele unscheinbare hellblaue und rosarote Momente, trotz oder gerade wegen der dunkelgrauen Wolken am Horizont. Genau hierfür möchte mich ganz besonders bedanken. Es waren die kleinen Gesten, wie die Wertschätzung von Eltern, ein empathisches Nachfragen von den Fachkräften, ein unbeschwertes Spiel der Lernenden oder der Wille, das Gelingen und Positive sichtbar zu machen, die uns Kraft gespendet haben.

Finanzen

Jahresabschluss Stiftung kihz 2020

Iris Karjalainen, Finanzleitung Stiftung kihz

Die Jahresrechnung der Stiftung kihz wurde von der Revisionsstelle Wechsler und Partner am 25./26. März 2021 geprüft und anschliessend dem Stiftungsrat zur Abnahme empfohlen. Die Rechnungslegung der Stiftung kihz erfolgt nach OR, ZGB sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale, nicht gewinnorientierte Organisationen (Swiss GAAP FER 21).

Die Stiftung kihz schliesst das Geschäftsjahr 2020 mit einem Gewinn von CHF 134 Tsd. (Vorjahr Gewinn von CHF 0) ab. Der generierte Ertrag von CHF 8,4 Mio. (2019 - CHF 8,7 Mio.) liegt mit rund CHF 364 Tsd. unter demjenigen des Vorjahres. Der Aufwand weist mit CHF 8,0 Mio. (2019 - CHF 8,3 Mio.) eine Abnahme um CHF 269 Tsd. gegenüber dem Vorjahr auf. Ausführungen zu den Auswirkungen der COVID-Pandemie finden sich im Anhang zur Jahresrechnung

Die Bilanzsumme ist mit CHF 2,9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (CHF 3,1 Mio.) um CHF 214 Tsd. tiefer, was u.a. auf den tieferen Bestand des kurzfristigen Fremdkapitals und der Abschreibungen Ende 2020 zurückzuführen ist.

Bilanz per 31. Dezember 2020 in CHF

Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Umlaufvermögen	1'118'549	1'902'887
Anlagevermögen	1'056'451	1'185'646
Total Aktiven	2'875'000	3'088'533

Passiven	31.12.2020	31.12.2019
Kurzfristiges Fremdkapital	971'381	1'277'909
Langfristiges Fremdkapital	0	4'115
Zweckgebundenes Fondskapital	292'005	328'661
Organisationskapital (Eigenkapital)	1'611'614	1'477'848
Total Passiven	2'875'000	3'088'533

Erfolgsrechnung 2020 in CHF

Ertrag	31.12.2020	31.12.2019
Leistungsbeiträge	3'595'003	3'113'519
Betriebsbeiträge ETH Zürich und UZH	635'000	635'000
Elternbeiträge	3'941'519	4'568'819
Übriger Dienstleistungsertrag	12'315	14'000
Naturalleistungen Verpflegung Personal	188'056	192'421
MWST Saldosteuersatz	-22'612	-10'676
Verluste aus Forderungen	-1'178	-3'276

Zweckgebundene Beiträge	0	203'531
Übrige Erträge	21'300	20'220
Total Ertrag	8'369'403	8'733'558

Aufwand	31.12.2020	31.12.2019
Material, Waren & Dienstleistungen	-612'467	-694'219
Personalaufwand	-5'891'113	-6'099'480
Raumaufwand	-1'188'131	-1'173'723
Übriger betrieblicher Aufwand	-228'675	-221'826
Abschreibungen	-125'080	-125'075
Total Aufwand	-8'045'465	-8'314'323
Betriebliches Ergebnis	323'938	419'235
Finanzergebnis	-1'618	-2'279
Ordentliches Ergebnis	322'319	416'956
Ausserordentlicher / periodenfremder Erfolg	-204'210	-453'937
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	118'110	-36'981
Fondsveränderung	36'656	41'491
Jahresergebnis vor Zuweisung/ Entnahmen & vor Steuern	133'766	4'510
Direkte Steuern	-21'000	-4'510
Jahresergebnis nach Steuern	133'766	0

Zuweisungen / Entnahmen	31.12.2020	31.12.2019
Fonds „Aufbau neuer Betreuungsplätze“	-	-
Fonds „Unterhalt Liegenschaften“	-	-
Erarbeitetes freies Kapital	-133'766	-
Jahresergebnis nach Zuweisung	0	-

Anhang zur Jahresrechnung 2020

Die Rechnungslegung der Stiftung kihz erfolgt nach OR, ZGB sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen (Swiss GAAP FER 21). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die bilanzierten Werte (Aktiven/Passiven) werden zum Nominal-/Nennwert respektive zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen/allfälligen Wertberichtigungen bewertet. Die Wesentlichkeitsgrenze für Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen und nahestehenden Organisationen (UZH / ETH Zürich) wurde ab Geschäftsjahr (GJ) 2015 auf CHF 5'000 festgelegt. Das heisst, dass im Anhang nur noch Werte von mehr als CHF 5'000 ausgewiesen werden.

Stiftungszweck (gemäss Statuten Art. 2)

Die Stiftung für Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich (Stiftung kihz) ist im Juni 2002 gemeinsam von der Universität Zürich (Kanton Zürich) und der ETH Zürich (Bund) gegründet worden mit dem Zweck:

- die familienergänzende Betreuung und Begleitung der Kinder von Angehörigen der Stifterinnen und der Kinder von weiteren durch den Stiftungsrat zu bestimmenden Personenkreisen im Hochschulraum Zürich zu unterstützen und nachhaltig zu sichern,
- die zur Zweckerreichung notwendigen institutionellen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen,
- die Öffentlichkeit, das Gemeinwesen und Private auf die Probleme der familiären Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich aufmerksam zu machen, Lösungen anzuregen und als Kontakt- und Beratungsstelle.

Stiftungsurkunde und Reglemente

- Statuten vom 12.05.2014
- Organisationsreglement vom 30.10.2002
- Geschäftsreglement vom 01.01.2010

Organe / Organisation

Die Organe der Stiftung sind

- der Stiftungsrat
- die Revisionsstelle

Aufsichtsbehörde

Als Aufsichtsbehörde amtiert die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS).

Operative Geschäftsführung

Darüber hinaus bestanden im Jahr 2020 für die operative Geschäftsführung folgende Leitungsfunktionen:

- Geschäftsführerin
- Stellvertretende Geschäftsführerin und Leitung Tagesstätten

Zeichnungsberechtigte Personen (Kollektiv zu zweien)

Prof. Dr. Michael Schaeppman	Präsident der Stiftung, Rektor UZH *)
Prof. Dr. Sarah Springman	Vizepräsidentin der Stiftung, Rektorin ETH Zürich bis 31.12.2020
Dr. Julia Dannath-Schuh	Vizepräsidentin der Stiftung ab 01.01.2021, Vizepräsidentin ETH Zürich
Prof. Dr. Andrea Büchler	Stiftungsrätin bis 31.12.2020
Prof. Dr. Sarah Summers	Stiftungsrätin ab 01.01.2021
Dr. Christiane Löwe	Stiftungsrätin
Georg-Wipo Schorn	Stiftungsrat
Prof. Dr. Renate Schubert	Stiftungsrätin bis 31.12.2020
Lukas Vonesch	Stiftungsrat
Prof. Dr. Volker Hoffmann	Stiftungsrat
Monika Haetinger	Geschäftsführerin
Regina Linguerra	Stellvertretende Geschäftsführerin
Iris Karjalainen	Finanzen

*) Das Präsidium war vom 1. Februar 2020 bis 31. Juli 2020 unbesetzt.

Nahestehende Organisationen

Die nachfolgend aufgeführten Organisationen sind Gründungstifter und delegieren mindestens je drei (3) Mitglieder/innen in den Stiftungsrat.

- UZH, Universität Zürich (Kanton Zürich)
- ETH Zürich, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (Bund)

1 Flüssige Mittel	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF

Total <i>Flüssige Mittel</i>	669'718	940'828
------------------------------	----------------	---------

Die flüssigen Mittel haben sich um CHF 271'110 verringert.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF

Total <i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	222'485	115'029
---	----------------	---------

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die offenen Rechnungen an Eltern (Elternbeiträge). Im GJ 2020 wurden die Rechnungen der Kitas erst Mitte Dezember 2020 versandt, weshalb per 31.12.2020 der Debitorenbestand höher als per Ende GJ 2019 ausfällt.

3 Übrige Forderungen	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF

Total <i>Übrige Forderungen</i>	509'821	545'206
---------------------------------	----------------	---------

Forderungen gegenüber der Pensionskasse *	80'394	126'805
---	---------------	---------

Erfasste fakturierte Pensionskassenbeiträge 2021 **	307'951	312'432
---	----------------	---------

Forderungen gegenüber Unfallversicherung	49'551	53'348
--	---------------	--------

Forderungen gegenüber Krankentaggeldversicherung ***	54'453	50'770
--	---------------	--------

SVA Zürich	17'471	1'850
------------	---------------	-------

* Gemäss Kontokorrent der Pensionskasse Sammelstiftung Vita besteht per 31.12.2020 ein Guthaben von CHF 80'394.

** Die Position *fakturierte Pensionskassenbeiträge 2021* von CHF 307'951 (Sparbeiträge 2021 der PK, Fälligkeit 31.12.2021) wurde aufgrund der «Vollständigkeit» der erhaltenen Rechnungen per Stichtag 31.12.2020 erfolgsneutral in der Buchhaltung erfasst.

*** Das Guthaben gegenüber der Krankentaggeldversicherung beinhaltet sowohl die für das GJ 2021 bereits gebuchten und im Dezember 2020 bezahlten Prämien von CHF 54'746.60 sowie den Schlussbestand für das GJ 2020 von minus CHF 293.70.

4 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF

Total <i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>	416'525	301'824
---	----------------	---------

Die wesentlichen Positionen sind:

Abgrenzungen Guthaben gegenüber Gemeinwesen (Bund) *	30'185	27'647
--	---------------	--------

Abgrenzungen Guthaben gegenüber nahestehenden Organisationen **	333'380	185'303
---	----------------	---------

* Das *Guthaben gegenüber Gemeinwesen* beinhaltet einerseits noch ausstehende Leistungsbeiträge der Stadt Zürich. Andererseits wurde der Stiftung CHF 26'017.10 für im 2019 zu viel bezahlte Steuern gutgeschrieben.

** Das Guthaben gegenüber nahestehenden Organisationen beinhaltet die Gebäudemieten an die Universität Zürich (CHF 120'495), die Gebäudemieten an die ETH Zürich (CHF 60'898) sowie ausstehende Leistungsbeiträge der Universität Zürich (CHF 151'987).

5 Finanzanlagen	31.12.2019	31.12.2019
	in CHF	in CHF

Total <i>Finanzanlagen</i>	691'027	691'027
----------------------------	----------------	---------

Darlehensforderung SSWZ (nahestehende Organisation) *	600'000	600'000
---	----------------	---------

Mieterkaution kihz Feyerabend	91'027	91'027
-------------------------------	---------------	--------

* Bei der *Darlehensforderung SSWZ* handelt es sich um ein langfristiges Darlehen an die Stiftung für studentisches Wohnen Zürich (SSWZ). Das Darlehen ist unverzinslich. Die Stiftung kihz erhält als Gegenleistung einen um monatlich CHF 1'250 reduzierten Mietzins (CHF 15'000 pro Jahr). Diese Mietreduktion wird brutto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Der Darlehensvertrag ist an die Nutzung der Liegenschaft gekoppelt und endet mit der allfälligen Auflösung des Mietvertrages der kihz Bülachhof. Der Vertrag ist gültig bis 31.12.2023 mit einer Kündigungsfrist von 2 Jahren.

6 Sachanlagen

Bewertung der mobilen Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die mobilen Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000 pro Gegenstand. Eine Impairmentprüfung wurde im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt. Im GJ 2019 wurde ein neues Datenmanagementsystem (DMS) auf Lizenzbasis in Betrieb genommen. Die damit verbundenen Kosten wurden jeweils unter dem Informatikaufwand in den Erfolgsrechnungen gebucht, da die Stiftung kihz nicht Eigentümerin des Systems ist.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen für die linearen Abschreibungen beträgt:

Ausstattung Krippen	8 Jahre	Hardware/Software	3 Jahre
Möbiliar	5 Jahre	Immaterielle Werte	3 Jahre
Elektrogeräte	3 Jahre		

	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Sachanlagen	365'424	494'618

Die folgende Aufstellung gibt über die Sachanlagen per 31.12.2020 Auskunft.

Mobile Sachanlagen	Möbiliar	Total
Stand am 01.01.2020	1'426'576	1'426'576
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Stand am 31.12.2020	1'426'576	1'426'576
WB Möbiliar		
Stand am 01.01.2020	-931'958	-931'958
Abschreibungen *)	-129'194	-129'194
Stand am 31.12.2020	-1'061'152	-1'061'152
Total Mobile Sachanlagen		365'424

Immaterielle Sachanlagen	Software	Total
Stand am 01.01.2020	73'365	73'365
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Stand am 31.12.2020	73'365	73'365
WB Immaterielle Sachanlagen		
Stand am 01.01.2020	-73'365	-73'365
Abschreibungen	0	0
Stand am 31.12.2020	-73'365	-73'365
Total Immaterielle Sachanlagen		0

Total Anlagevermögen	1'499'941
Total Wertberichtigungen	-1'134'517
Total Sachanlagen (mobil und immateriell)	365'424

*) Die Abweichung von CHF 4'114 zum Saldo in der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung von CHF 125'080 resultiert aus dem jährlichen „Fondsabbau“ der Investitionsbeiträge des Lotteriefonds.

7 Kurzfristige Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41'869	27'423

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind CHF 14'446 höher als im Vorjahr.

8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten*	332'309	336'522
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen (Bund, SVA) *	10'456	9'167
Verbindlichkeiten gegenüber Kant. Steuerverwaltungen (QST)	13'902	14'923
Erfasste fakturierte Pensionskassenbeiträge 2021 **	307'951	312'432

* Die *Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen* beinhalten die Rechnung der Vollzugsstelle für den Zivildienst von CHF 7'897 (CHF 6'334 per 31.12.2019) und die MWST-Rechnung für das vierte Quartal 2020 von CHF 2'559 (CHF 2'833 per 31.12.2019).

** Die Verbindlichkeit *erfasste fakturierte Pensionskassenbeiträge GJ 2021* über CHF 307'951 (Sparbeiträge 2021 der PK, Fälligkeit 31.12.2021) wurde aufgrund der «Vollständigkeit» der erhaltenen Rechnungen per Stichtag 31.12.2020 erfolgsneutral in der Buchhaltung erfasst.

9 Verbindlichkeiten zu nahestehenden Organisationen

	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	0	31'857

Die *Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen* (ETZ Zürich, UZH) sind per Ende GJ 2020 bereits alle beglichen.

10 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Passive Rechnungsabgrenzung	597'203	882'107
Abgrenzungen gegenüber Gemeinwesen *	41'164	3'948
Abgrenzungen gegenüber der Pensionskasse **	204'000	490'510
Abgrenzungen gegenüber nahestehenden Organisationen ***	93'091	43'703
Abgrenzungen für sonstigen Betriebs- und Verwaltungsaufwand ****	258'948	343'946

* Die *Abgrenzungen gegenüber Gemeinwesen* beinhaltet im Wesentlichen eine Steuerrückstellung von CHF 21'000 für das GJ 2020 (bedingt durch den Gewinn im GJ 2020). Im Jahr 2020 müssen zudem nachträglich auf ausländischen Dienstleistungen (Kurse, Evaluationen, IT-Dienstleistungen) CHF 12'384 MWST rückgestellt werden.

** Die *Abgrenzungen gegenüber der Pensionskasse* im GJ 2020 enthalten CHF 204'000 als Zuweisung in die Arbeitgeberbeitragsreserven der Pensionskasse.

*** Die *Abgrenzung gegenüber nahestehenden Organisationen* beinhaltet die Rückzahlung der Leistungsbeiträge des Jahres 2020 an die ETH Zürich von CHF 93'091 (u.a. CHF 40'295 im GJ 2019).

**** Die Abgrenzungen für *Sonstigen Betriebs- und Verwaltungsaufwand* beinhalten u. a. Ferien und Überzeit der Mitarbeitenden von CHF 99'781 (CHF 100'842 im GJ 2019) sowie Rückzahlungen an die UZH bezüglich kihz Oerlikon/BABAR (Schlussrechnung 2020 CHF 110'523).

11 Zweckgebundenes Fondskapital

	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Zweckgebundenes Fondskapital	292'005	328'661

Unter dem *zweckgebundenen Fondskapital* werden in der Vergangenheit eingezahlte zweckgebundene Geldeingänge von Institutionen ausgewiesen. Die Aufstellung über die zweckgebundenen Fonds gibt wie folgt Auskunft:

Fonds ‚Soziale Härtefälle‘

Im Vorjahr 2019 wurden Beiträge in der Höhe von CHF 4'960 verwendet. Im GJ 2020 sind keine Anträge eingegangen.

Fonds ‚Ausbau Feyerabend‘ und ‚Lotteriefonds kihz Sumatra‘

Die im Jahr 2016 im Zuge der Erweiterung der Betreuungsplätze getätigten Investitionen in den *Ausbau der kihz Feyerabend* und den Investitionen für den Aussenbereich der *kihZ Sumatra* wurden im Jahr 2016 aktiviert und wurden seither jährlich im Betrag von CHF 18'750 (Feyerabend) und CHF

17'781 (Sumatra) reduziert. Im GJ 2020 erfolgte eine buchhalterische Rundungskorrektur der Fondsauflösung beim *Lotteriefonds kihz Sumatra* auf CHF 17'906. Damit werden beide Fonds Ende des Jahres 2023 auf CHF 0 abgeschrieben sein.

12 Organisationskapital	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Organisationskapital	1'611'614	1'477'848

Das Organisationskapital setzt sich aus einbezahlem und erwirtschaftetem Kapital zusammen. Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals gibt darüber detailliert Auskunft sowie im Folgenden Punkt 13 bis 15.

13 Gebundenes Kapital	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Gebundenes Kapital	541'205	541'205

Das gebundene Kapital enthält den Fonds *Aufbau neuer Betreuungsplätze* sowie den Fonds *Unterhalt von Liegenschaften*. Im GJ 2020 gab es keine Veränderung im gebundenen Kapital.

14 Erarbeitetes freies Kapital	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total erarbeitetes freies Kapital	280'894	280'894

Im GJ 2019 wurde ein Gewinn von CHF 0 erwirtschaftet und damit veränderte sich das erarbeitete freie Kapital (Vortrag) nicht.

15 Jahresergebnis	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Jahresergebnis	133'766	0

Das GJ 2020 wird mit einem Gewinn von CHF 133'766 abgeschlossen.

16 Leistungsbeiträge	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Leistungsbeiträge	3'595'003	3'113'519
• Leistungsbeiträge von nahest. Organisationen	1'300'896	1'123'616
➤ ETH Zürich *)	648'909	619'706
➤ Uni Zürich *)	651'987	503'910
• Leistungsbeiträge von Gemeinwesen (Stadt Zürich)	1'836'861	1'987'503
• Covid-Ersatzleistungen vom Bund, Kanton und Stadt **)	456'046	0
• Leistungsbeiträge KIHZ (Mitarbeiter-Krippenplätze)	1'200	2'400

*) Seit dem GJ 2020 ist das Angebot *kihZ Flex Zentrum* ein Standardangebot der Stiftung kihz und die paritätischen Beiträge der beiden Hochschulen für dieses Angebot von je CHF 100'000 fliessen in die *Leistungsbeiträge* ein. Im GJ 2019 wurden die Beiträge der Hochschulen noch unter *zweckgebundene Beiträge* gebucht, weil es sich um ein Pilotprojekt handelte.

***) Im GJ 2020 unterstützten der Bund, der Kanton und die Stadt Zürich bedingt durch die Covid-Pandemie die Stiftung mit CHF 456'046 als Entschädigung für die entgangenen Elternbeiträge. Die Stiftung kihz war deshalb in der Lage all jenen Eltern, welche die Betreuung in den Krisenmonaten März bis Juni 2020 nicht in Anspruch nahmen, die Elternbeiträge zurück zu erstatten.

Anmerkung zu den Ersatzleistungen des Stadt Zürich betreffend COVID

Verschiedene Tagesstätten der Stadt Zürich beurteilten die geleisteten kantonalen Beiträge als nicht ausreichend für die vollständige Deckung der Ausfälle. In diesem Zusammenhang wurde der Stadtrat mit einem Postulat aufgefordert, die von Bund und Kanton nur teilweise gedeckten Ertragsausfälle der Kitas während des Lockdowns im letzten Frühling zu ergänzen. Dies betrifft insbesondere die

fehlenden Beiträge für den 16. März 2020 und den Abzug von 8 Franken pro Tag und Platz für die Verpflegung (gemäss E-Mail des Stadtrats Raphael Golta vom 28. Januar 2021). Wie hoch diese Ersatzleistung sein wird und wann eine allfällige Rückvergütung erfolgt, ist noch unklar. Im Sinne der Vorsicht erfolgte in der Jahresrechnung 2020 keine entsprechende Aktivierung für mögliche Ersatzleistungen, da zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung (26. März 2021) noch kein zugehöriger Anspruch rechtskräftig war (die Entscheidung des Stadtrates ist noch pendent) und somit noch keine Abrechnung vorlag.

17 Betriebsbeiträge	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Betriebsbeiträge	635'000	635'000
Jährliche Betriebsbeiträge von nahestehenden Organisationen:		
➤ ETH Zürich	317'500	317'500
➤ Uni Zürich	317'500	317'500

Um die gesamtheitliche Leistung aus dem Auftrag der kantonalen- (UZH) und bundesbehördlichen Hochschulen (ETH Zürich) erbringen zu können, betreibt die Stiftung kihz eine Geschäftsstelle, in welcher sämtliche Nebenleistungen wie Geschäftsleitung, Finanzen/Buchhaltung, Liegenschaftsverwaltung, Administration, Personalmanagement, Qualitätsmanagement und Kommunikation erbracht werden. Ohne diese Leistungen könnte der Auftrag der Hochschulen nicht erbracht werden. Die Finanzierung erfolgt u. a. durch die Entrichtung von paritätischen Betriebsbeiträgen der beiden Hochschulen auf Jahresbasis.

18 Elternbeiträge	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Elternbeiträge	3'941'519	4'568'819

Wie bereits unter *Leistungsbeiträge* erwähnt, brachen die *Elternbeiträge* aufgrund der COVID-Pandemiesituation zwischen März und Juni 2020 ein. Den Eltern wurden aufgrund der Pandemiesituation im GJ 2020 zwischen März und Juni 2020 nicht beanspruchte Betreuungstage zurückvergütet. Daher sind die Einnahmen aus den Elternbeiträgen im GJ 2020 CHF 627'300 tiefer als im GJ 2019.

19 Übriger Dienstleistungsertrag	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total übriger Dienstleistungsertrag	12'315	14'000
Die wesentlichen Positionen sind:		
Mandat «Oerlikon-Chinderhuus BABAR»	12'000	14'000

20 MWST Saldosteuersatz	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total MWST Saldosteuersatz	-22'612	-10'676

Mit Schreiben vom 18. Mai 2018 verfügte die ESTV, dass nur noch die Naturalleistungen an das Krippenpersonal sowie die mandatsbezogenen Dienstleistungserträge MWST-pflichtig sind. Im GJ 2020 wird zudem nachträglich die MWST auf im Ausland bezogenen Dienstleistungen (Informatik, Evaluationen, Kurse) abgerechnet.

21 Zweckgebundene Beiträge	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Zweckgebundene Beiträge	0	203'531
Beitrag ETH Zürich für Projekt kihz Flex Hönggerberg	0	65'281
Beitrag ETH Zürich für Projekt kihz Flex Zentrum	0	74'750
Beitrag UZH für Projekt Flex-Zentrum	0	63'500

Flex-Hönggerberg

Kihz *Flex-Hönggerberg* wurde per 31.08.2019 geschlossen.

Flex-Zentrum

Seit dem GJ 2020 wird der Beitrag an *kihZ Flex Zentrum* über die üblichen Leistungsbeiträge an die Stiftung abgerechnet.

22 Übrige Erträge	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total übrige Erträge	21'300	20'220

Darin enthalten sind im GJ 2020 im Wesentlichen der «entgangene Zins auf dem Darlehen SSWZ» von CHF 15'000 pro Jahr sowie erhaltene Ausbildungsbeiträge für Lernende von CHF 4'800.

23 Aufwand Material, Waren und Dienstleistungen	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Aufwand Material, Waren und Dienstleistungen	612'467	694'219

Die wesentlichen Positionen sind:

Haushalt (Verbrauchsmaterial)	62'068	48'533
Lebensmittel	74'273	99'347
Catering	408'086	422'146
Projekte	8'311	44'352

Der Haushaltbedarf ist durch den pandemiebedingten erhöhten Bedarf an Hygieneartikeln in den Kitas höher ausgefallen als im Jahr 2019. Dafür wurden weniger Kosten für Lebensmittel und Catering generiert.

24 Personalaufwand inklusive Lohnsumme Geschäftsleitung	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Personalaufwand *	5'891'113	6'099'480

Die wesentlichen Positionen sind:

Naturalleistungen **	188'056	192'421
Leistungen von Sozialversicherung ***	-225'554	-75'582
Aus- und Weiterbildung	30'909	35'803
temporäre Arbeitnehmer/innen ****	67'519	67'212

* Die AHV-Lohnsumme der Geschäftsleitung für 2020 (Monika Haetinger, Regina Lingerri) beträgt CHF 235'256.

** Die Mitarbeitenden der Kindertagesstätten essen im Rahmen des Tagesablaufs zusammen mit den Kindern. Die Kostenpauschale für dieses Essen wird auf dem Lohnausweis der Mitarbeitenden und in der Erfolgsrechnung (unter *Naturalleistungserträge*) separat ausgewiesen.

*** In den *Leistungen aus Sozialversicherungen* sind die Kurzarbeitszeitentschädigungen von CHF 130'804 der SVA Zürich für die Zeit des Lockdowns im Frühjahr 2020 enthalten.

**** Temporäre Arbeitnehmer/innen sind Zivildienstleistende.

25 Raumaufwand	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total Raumaufwand	1'188'131	1'173'723

Die wesentlichen Positionen sind:

Miete	885'240	881'271
-------	----------------	---------

Kihz Bülachhof erhält einen um CHF 15'000 pro Jahr reduzierten Mietzins durch die Stiftung für studentisches Wohnen (SSWZ), zumal die Stiftung kihz der SSWZ ein zinsloses Darlehen gewährt (vgl. *Finanzanlagen*).

26 Übriger betrieblicher Aufwand

	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total übriger betrieblicher Aufwand	228'675	221'826
Die wesentlichen Positionen sind:		
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	16'897	30'627
Verwaltungs- und Informatikaufwand	177'702	150'564

Darin enthalten sind auch die IT-Kosten im Zusammenhang mit dem neuen Datenmanagementsystem (DMS) (vgl. *Sachanlagen*).

27 Ausserordentlicher / periodenfremder Erfolg netto

	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
Total ausserordentlicher / periodenfremder Erfolg netto	204'210	453'937

Wie in den Vorjahren 2018 und 2019 soll wieder eine Einzahlung in die Arbeitgeberbeitragsreserven vorgenommen werden. Mit der geplanten Zuweisung von 204'000 ist nach Rücksprache mit der Pensionskasse vom 25. März 2021 das Maximum der möglichen Arbeitgeberbeitragsreserven erreicht.

Allgemeine Bemerkungen**28 Restbetrag der Verbindlichkeiten, die nicht innert 12 Monaten auslaufen**

Für die im GJ 2016 eröffneten Kitas (Sumatra & Feyerabend) wurden für die Liegenschaften längerfristige Mietverträge (Jahresmiete inkl. Pauschalbeträge für die Nebenkosten) abgeschlossen:

	Jahresmiete	Vertrag bis mindestens	Kündigungsfrist	Verpflichtungen
Sumatra*	CHF 230'135	31.10.2026	12 Monate (ab 31.10.2026)	CHF 1'342'454
Feyerabend**	CHF 183'017	31.07.2036	-	CHF 2'852'015

Die Mietzinsen basieren auf dem schweizerischen Landesindex für Konsumentenpreise.

* Ein Gebäude der UZH

** Ein Gebäude der Swiss Life als Studentenhaus auf dem Campus ETHZ Hönggerberg
(keine Mietänderung gegenüber Vorjahr)

29 Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Pensionskasse der Stiftung

Per Stiftungsratsbeschluss vom 9. Oktober 2019 wurden die in der Jahresrechnung 2019 präsentierten Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Pensionskasse der Stiftung genehmigt und bis zum 30. Juni 2020 einbezahlt. Diese Arbeitgeberbeitragsreserven werden in der Bilanz erst bei einem Bezug bilanziert. Aufgrund des true-and-fair-Prinzips sei auf deren Bestand und Höhe von rund CHF 975'922 per 31. Dezember 2020 bei der Sammelstiftung Vita, Zürich hingewiesen.

30 Steuerpflicht der Stiftung

Seit 1. Januar 2018 ist die Stiftung nicht mehr steuerbefreit. Veranlagt für den Reingewinn 2019 wurden bei der direkten Bundessteuer CHF 0. Für die Staats- und Gemeindesteuern 2019 hat die Stiftung kihz anfangs 2019 rund CHF 29'000 im Voraus (Basis Budget 2019) einbezahlt. Davon sind per Schlussrechnung der Staats- und Gemeindesteuern 2019 vom 15. März 2021 noch rund CHF 26'017.10 als Guthaben offen und werden in das neue Steuerjahr 2020 übertragen. Für das Jahr 2020 wird eine Steuerrückstellung von CHF 21'000 gebildet. Diese Steuerrückstellung basiert auf dem Gewinn/Kapital für das GJ 2020.

31 Entschädigung für leitende Organe

a) Stiftungsrat

Alle Leistungen durch die leitenden Organe (Stiftungsrat) wurden unentgeltlich getätigt.

b) Revisionsstelle

Der im GJ 2020 verrechnete Aufwand der Revisionsstelle betrug CHF 10'651. Davon entfielen auf die Revision der Jahresrechnung CHF 8'792. Die für das GJ 2020 gestellte Gebühr der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich beträgt CHF 648.

32 Anzahl Vollzeitstellen

Die Stiftung kihz hat im GJ 2020 durchschnittlich 107,15 Vollzeitäquivalente per Stichtag 31.12.2020 beschäftigt. Davon sind 40 Lernende und 7 Mitarbeitende absolvieren ein Praktikum (GJ 2019: durchschnittlich 106,5 Personen zu 100% beschäftigt: 106,5 Vollzeitäquivalente, Stichtag 31.12.2019).

33 Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Als Aufsichtsbehörde der Stiftung kihz hat die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) die Jahresrechnung 2019 am 9. September 2020 genehmigt.

34 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 26. März 2021 und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle mit Verweis auf den nächsten Absatz offengelegt werden müssten.

Die globale Ausbreitung des Corona Virus im Jahr 2020 hat ein grosses Potential, die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte negativ zu beeinflussen. Die Stärke, Dauer und Intensität solcher negativen Auswirkungen auf die Stiftung sind zurzeit nicht abschätzbar. Der Stiftungsrat geht weiterhin von einem Going concern (also der Fortführung) der Stiftung aus.

35 Andere vorgeschriebene Angaben

Es liegen keine weiteren nach Swiss GAAP FER 21 ausweispflichtigen Sachverhalte vor.

Zürich, 26. März 2021


Monika Hoehinger


Iris Karjalainen

Bericht der Revisionsstelle

Steuerberatung
Treuhand und Revision
Unternehmensberatung
Nachfolgeplanung



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der

Stiftung Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich (kihZ)
Sumatrastrasse 30
8006 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich (kihZ), Zürich, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie gezielte Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Küssnacht, 26. März 2021



Beilagen:

➤ Jahresrechnung 2020

Wechsler & Partner
Unternehmensberatung AG

Grepperstrasse 45B
Morgartenstrasse 9

CH-6403 Küssnacht (SZ)
CH-6003 Luzern

Tel +41 (0)41 854 23 10
Tel +41 (0)41 854 81 00

info@wechsler-partner.com
www.wechsler-partner.com

Mitglied von EXPERTSuisse
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Es geht vorbei

Ich komme mitten im strengsten Lockdown nach Zürich in die Geschäftsstelle. Die Züge sind leer, die Läden geschlossen und in den Kitas sind ein paar vereinzelte Kinder. In den Eingängen der Kitas hängen Plakate mit Hinweisen auf das Abstandhalten, das Händewaschen und hinter der Garderobe steht ein Gestell, das deutlich festlegt: Ab hier ist ein definitiver Stopp für alle Aussenstehenden.

Wir haben einen Termin mit dem Revisor, der Stiftungsrat erwartet einen Liquiditätsplan und in meinem Kopf schwirren Szenarien, die ausmalen, wie lange die Stiftung die Löhne und Mieten bezahlen kann, wenn die Elternbeiträge ausfallen sollten. Ich mache mir Sorgen um die Kinder und die Mitarbeitenden, die unter einem nicht geklärten Ansteckungsrisiko zusammen sind. Aufgewühlt schaue ich den nächsten Wochen entgegen.

An der Türe zum Sitzungszimmer begegnet mir ein Mitarbeiter mit einem Korb voller dreckiger Wäsche. Ich kenne ihn schon seit seiner Praktikumszeit. Er kam über ein Flüchtlingsprogramm zu der Stiftung kihz. In Rekordzeit hatte er Deutsch gelernt und wollte unbedingt eine Lehre bei der kihz machen. Er hat die Chance erhalten. Heute hat er eine Familie mit zwei Kindern und ist bei kihz als verlässlicher Kollege bekannt.

Wir sprechen kurz und er schaut mich an und sagt: «Monika, das geht alles vorbei!». Es waren die allerbesten Worte zum richtigen Moment und deshalb beende ich mit genau diesem Satz den diesjährigen Geschäftsbericht.

Monika Haetinger

Wir sagen Danke für die gute Zusammenarbeit

Es ist der Stiftung kihz ein besonderes Anliegen den Partner*innen, Kolleg*innen und Eltern für das Zusammenwirken und die Unterstützung einen besonderen Dank auszusprechen. Wir wissen nach diesem Jahr, wie sehr es auf ein gut abgestimmtes Zusammenspiel vieler einzelner Personen ankommt, die optimistisch über ihren eigenen Bereich hinaus mitdenken.

Danke für alles! Es kommt auf jede einzelne Person an intern...

- Danke allen Eltern für ihr grosses Vertrauen
- Danke den Springer*innen für ihre Einsatzbereitschaft
- Danke den Lernenden für das Durchhalten
- Danke an die Mitarbeitenden im Praktikum für das Dabeibleiben
- Danke an unsere Hauswirtschafterinnen für ihre Fürsorge
- Danke dem Stiftungsrat für das vorausschauende Planen
- Danke allen Fachpersonen für die Verlässlichkeit
- Danke den Kita-Leitungen – sie sind für uns alle die wichtigsten Schlüsselpersonen!
- Danke dem Netzwerk für die Kooperation und das Teilen von Erfahrungswissen
- Danke unseren Hausdiensten für die Sorge um unsere Sicherheit und die Liegenschaften.

... wie auch extern:

Assemble GmbH, Softwareentwicklung Datenmanagementsystem

Busco AG, Reinigung und Unterhalt (danke für die grosse Reserve an Desinfektionsmittel für die kihz)

Bookid, Onlinebuchungsmodul für kihz Flex

Backplane AG, Softwarelösung für Krippen

Chinderhuus BABAR, hochschulnahe Kindertagesstätte

ETH Zürich, Informatikdienstleistungen, Rechtsabteilung, kostenlose Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Sicherheitsberatung und Arbeitsmedizin

Irchelkrippe, hochschulnahe Kindertagesstätte

Jendie HR Tooling, Workshop Orientierungsgespräche

Kibesuisse, Verhandlung mit den Behörden für tragfähige Branchenlösungen

Kikri ETH Zentrum, hochschulnahe Kindertagesstätte

Kinderpavillon empa/eawag, hochschulnahe Kindertagesstätte

Livit AG, Liegenschaftsverwaltung kihz Feyerabend und Räume für Ferienbetreuung

Poles und Partner AG: Versicherungsexperte, Spende

PSI, Kita Kiwi: hochschulnahe Kindertagesstätte

QualiKita: Fremdevaluation für kihz Schönberg und kihz Bülachhof

Smeiley's: Verpflegungslieferant und Ernährungsexperte

Spielchishte: hochschulnahe Kindertagesstätte

Stadt Zürich: Subventionen für Eltern, kostenlose Weiterbildungsangebote, Objektsubventionen für Qualitätsevaluation (Q-Kita), Organisationsentwicklung und Aufbau Weiterbildung Säuglingspflege

Stadt Zürich Schul- und Sportdepartement, Vermietung Freiluftschule Zürichberg, Ferienbetreuung

Wechsler & Partner, Revisionsstelle Unternehmensberatung AG

Woko, Liegenschaftsverwaltung kihz Bülachhof

WSL, Räumlichkeiten Ferienbetreuung im Sommer

UniversitätsSpital Zürich, hochschulnahe Kindertagesstätte

Universität Zürich, *Betriebsdienste*

Und danke auch allen, die einen neuen Weg eingeschlagen haben und nicht mehr bei kihz wirken.

Impressum

Der Inhalt dieses Geschäftsberichtes wurde am 12. Mai 2021 vom Stiftungsrat genehmigt.

Herausgeberin: Geschäftsleitung Stiftung kihz
Redaktion: Monika Haetinger und Iris Karjalainen
Lektorat, Korrektorat: Iris Karjalainen und Marcel Biefer

Gestaltung: Marcel Biefer
Druck: Elektronisch (PDF)

Anschrift: Stiftung kihz
Sumatrastrasse 30
8006 Zürich

Telefon: +41 44 634 40 90
Mail: info@kihz.ethz.ch
Website: www.kihz.ch